

Die SicherheitsExpo 2026 in München, kompakte Stände, Konzentration auf das Wesentliche und viel Kommunikation.



Bildquelle: Redaktion

Einbruchschutz auf der SicherheitsExpo 2026

München – Wenn es um Einbruch- und Brandschutz geht, ist die SicherheitsExpo seit über 20 Jahren der Branchentreff für Süddeutschland. Auch in ihrer 23. Auflage hat sich die Messe dabei im Hinblick auf Besucherzahlen, Aussteller- und Ausstellungsfläche weiterentwickelt. So informierten sich laut Veranstalter Anfang Juli an zwei Tagen über 3.500 Besucher bei mehr als 120 Ausstellern über die neuesten Produktentwicklungen und Dienstleistungen.

Ralf Margout

Neben Trends der vernetzten digitalen Zutrittskontrolle kommt dabei auch der mechanische Einbruchschutz, der immer die solide Basis der Sicherheitstechnik sein sollte, nicht zu kurz, beziehungsweise er wird mit modernster Sicherheitstechnik kombiniert.

Mechanische Sicherheitstechnik als Basis

Ein gutes Beispiel dafür sind die neuen „XS4 Heavy Duty“-Beschlüsse von **Salto**. Als mechanisch verstärkte Varianten der Serien „XS4 One S“ und „XS4 Original+“ erfüllen sie aufgrund zusätzlicher Sicherheitsmerkmale die Zertifizierungsstandards für Sicherheitsbeschläge nach EN 16867. Außerdem sind sie für Sicherheitstüren (bis zu RC3 nach EN 1627) sowie für Außentü-

ren mit erhöhten Anforderungen an den Witterungsschutz geeignet. Die Beschläge kombinieren somit eine besonders widerstandsfähige mechanische Bauweise mit moderner Elektronik und smarten Zutrittsfunktionen und bieten dabei eine hochsichere schlüssellose Zutrittslösung. Aufgrund der kabellosen und batteriebetriebenen Bauart sind sie einfach zu installieren und ermöglichen einen energieeffizienten Betrieb mit schnellem Batteriewechsel.

Dormakaba stellte zusammen mit den Partnern Bavaria Zeitsysteme und Tobler seine Zutrittslösungen für Gebäude und Räume vor. Präsentiert wurden unter anderem die Zutrittskontrolllösung „Matrix-aaS-Cloud“, die Argus Sensorschleuse „V60“ und das modulare Fluchtwegsicherungssystem „Safe-Route“. Außerdem bietet der Konzern

umfassende Lösungen zum Schutz kritischer Infrastrukturen. Dabei wurde gezeigt, wie eine ganzheitlich geplante sowie konsequent umgesetzte Zutrittslösung dazu beiträgt, die Anforderungen des KRITIS-Dachgesetz zu erfüllen. Digitale Komponenten, die den Zutritt revisionssicher dokumentieren, werden dabei mit physischen Sicherheitslösungen in der kritischen Infrastruktur kombiniert. Ferner wurde das neue „IT-Schrank Griffschloss 3610“ für den sicheren Zugriffsschutz für IT-Schränke vorgestellt.

Am Messestand von **SimonsVoss** konnten sich die Besucher dann über die Neuheit der „Fortlox-Serie“ umfassend informieren. Diese besteht aus dem robusten knauf- und batterielosen Cylinder und dem Key als Schließmedium. Das frei programmierbare



Marc Rentrop, Vertriebsleiter Salto Deutschland, demonstrierte den neuen „XS4 Heavy Duty“-Beschlag.



Umfassende Zutrittslösungen für alle Anforderungen bei Dormakaba.

System wird wahlweise mit der AXM-Software oder der LSM-Software zentral oder dezentral verwaltet. Das neue System ist dabei mit elektronischen Beschlägen, elektronischen Knaufzylindern und Steuerungen des Anbieters kompatibel.

Ferner wurden die Systeme „3060“ als digitale Komplettlösung für große Unternehmen sowie „Smart-Intego“ als Integrationslösung für ein digitales Gebäudemanagement vorgestellt. Außerdem wurde der digitale Innentürbeschlag „Smart-Handle AX SmartIntego“ als integrierte Lösung für Zimmertüren in Hotels präsentiert.

BKS präsentierte ausgewählte Produkte und Lösungen rund um moderne Sicherheits- und Zutrittstechnik und war mit dem Publikumsinteresse, der Besucherfrequenz und dem fachlichen Austausch in vielen Gesprächen sehr zufrieden, was die Relevanz der präsentierten Themen bestätigte. Diese waren unter anderem Neuheiten der elektronischen Zutrittssysteme. Und für Unternehmen sowie öffentliche Einrichtungen smarte Zutrittssysteme und elektronische Hotelzutrittslösungen für ein modernes Hospitality-Management. Die Systeme „Gemos“ und Gemos access“ sind dabei gerade auch in KRITIS-Umgebungen leistungsstarke Lösungen für das Gebäudemanagement. Besonders freute man sich über den



Umfassende Zutrittslösungen für das Gebäudemanagement bei BKS



Großes Interesse an den Neuheiten von SimonsVoss

Besuch des Messeschirmherren, dem bayerischen Innenminister Joachim Herrmann. **Assa Abloy** zeigte unter anderem den neuen „Cliq Updater“, der eine sichere Kommunikation ohne Netzkabel bietet. Dies bedeutet eine komfortable Lösung, um Schlüsseldaten einfach und sicher zu aktualisieren. Die Kommunikation zwischen dem Updater und dem Wandprogrammiergerät erfolgt per RS-485-Verbindung und kommt ganz ohne Netzkabel im Außenbereich aus. Er eignet sich daher auch für Nachrüstungen oder dezentrale Anwendungen, und in Kombination mit einem Cliq-Wandprogrammiergerät lässt sich das Gerät über Distanzen bis zu 200 Metern betreiben.

Zutrittskontrolle mit Synergie

„Scala net“ ermöglicht eine vernetzte Zutrittskontrolle mit umfassenden Funktionen wie Zeitsteuerung, Zonenüberwachung oder Aufzugsintegration. Aufgrund des modularen Lizenzmodells lässt sich das System flexibel an steigende Anforderungen anpassen und unterstützt gängige RFID-Technologien sowie den offenen OSS Standard Offline. Neu ist die Integration der Offline-Komponenten der Marke „Clex public“ vom Konzernpartner Uhlmann & Zacher. Sie erweitern das System um kabellose, batteriebetriebene Lösungen und ermöglichen damit zusätzliche Anwendungen für Türen, Möbel und weitere zu schützende Bereiche. Die zentrale Verwaltung erfolgt dabei weiterhin über „Scala net“, wodurch sich die Komponenten nahtlos in bestehende Zutrittsstrukturen einfügen lassen.



Assa Abloy mit News bei Cliq, Scala und Aperio



News bei Evva rund um die Zutrittskontrolle

Evva präsentierte Lösungen für modernes Zutrittsmanagement und damit praxisnahe Lösungen sowie Neuheiten rund um die elektronischen Zutrittskontrollsysteme „Airkey“, „Emzy“ und „Xesar“ sowie seine zahlreichen mechanischen Schließsysteme und deren Anwendungsmöglichkeiten. Mit der neuen Mandantenfähigkeit in der Version 3.4 der Xesar-Software können beispielsweise in Business Centern eingemietete Unternehmen ihre Zutrittsrechte flexibel und eigenständig verwalten. Mitarbeitende können so ohne Umweg über die zentrale Gebäudeverwaltung selbst angelegt, geändert oder entfernt werden, was Zeit und Kosten spart und die Flexibilität erhöht. Das **Elock2**-Team zeigte, wie höchste Sicherheitsanforderungen von Industrieanlagen über Kliniken bis zu Schulen und Behörden smart und zuverlässig mit modernen Sicherheitslösungen in der Praxis erfüllt werden können. Aus dem umfangreichen Sortiment haben insbesondere der Türwächter „TW4“ und das batteriebetriebene Automatikschloss „V 4“ für Gesprächsstoff gesorgt. Der batteriebetriebene Türwächter aus Edelstahl löst beim Öffnen einen abschreckenden Voralarm sowie Daueralarm beim Öffnen aus. Ein alarmloses Öffnen ist per Transponder, Morse-Code oder nach Zeitplan sowie durch eine QR-Code-Lösung möglich. Somit bietet er je nach Benutzergruppe eine flexible Zugangskontrolle und einfache Programmierung per Karte oder Software. Das System arbeitet autark, und es ist kein externer Stromanschluss notwendig. ■